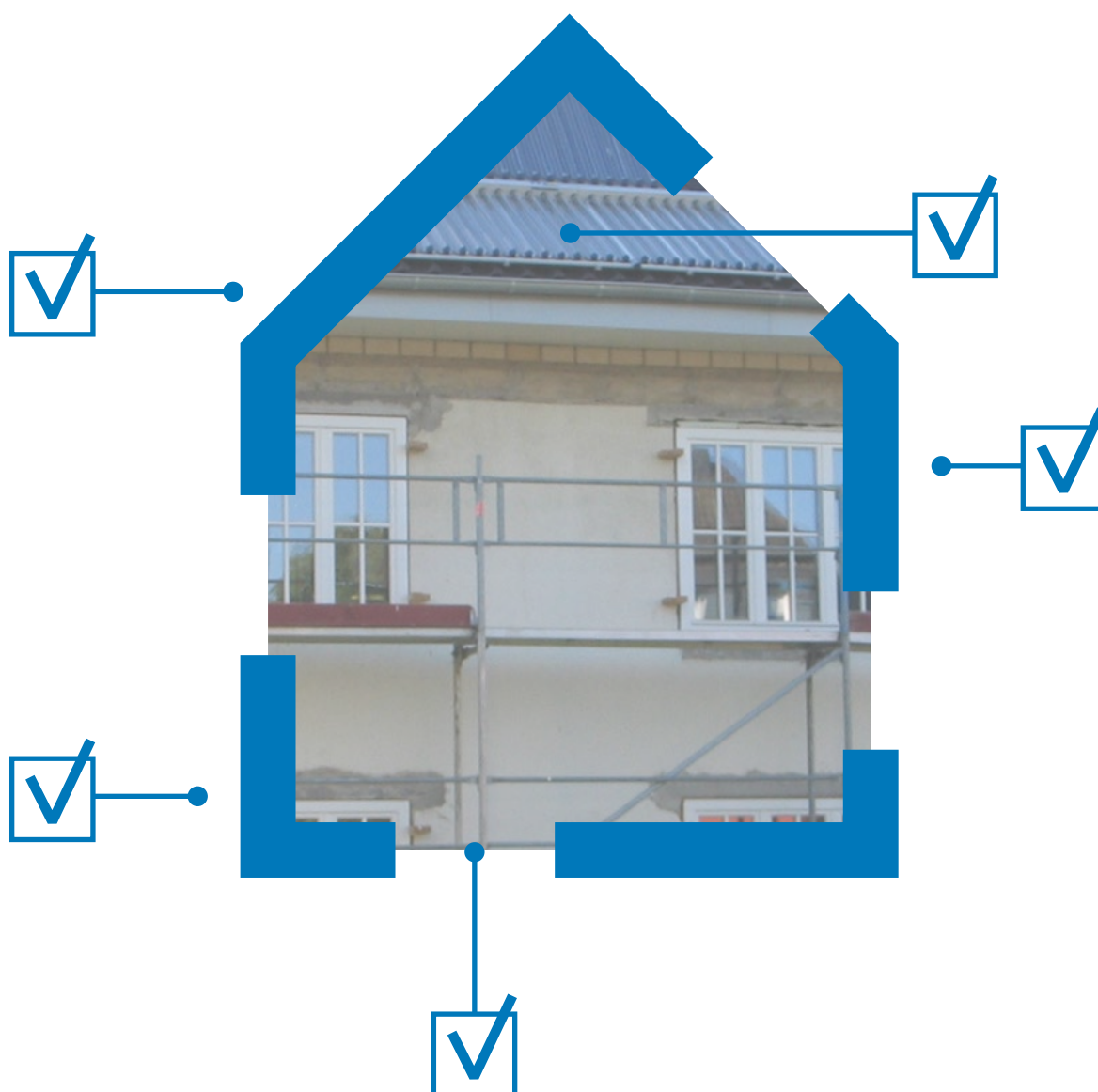




Checkliste Übergabe

Baubegleitung Wohngebäude



ÜBERGABE – BAUBEGLEITUNG WOHNGEBÄUDE

Ausfüllhilfe

Ein aktueller Energiebedarfsausweis ist zu erstellen, wenn dies vereinbart oder eine Komplettsanierung im Zusammenhang mit einer Bilanzierung des Gebäudes umgesetzt wurde.

Prüfprotokolle für einen Luftdichtheitstest sowie für Thermografie-Aufnahmen sind insbesondere bei Komplettsanierung, Dachneueindeckung oder Dachgeschossausbau sehr zu empfehlen. Auch beim Austausch der Fenster und Türen sowie beim Dämmen der Außenwände sind diese Messungen eine gute Kontrolle für die richtige Ausführung und daher empfehlenswert.

Berechnungen zum hydraulischen Abgleich müssen übergeben werden, wenn Arbeiten an der Heizungs- oder Lüftungsanlage durchgeführt wurden. Empfohlen wird die Bestätigung über ein VdZ-Formular (www.vdzev.de).

Die Checkliste Planung sollte auf jeden Fall ausgefüllt werden. Sind jedoch keine Veränderungen an der Gebäudehülle oder an der Technik vorgenommen worden, können die Daten aus der Checkliste Diagnose übernommen werden.

Alle Planunterlagen sind dem Bauherrn zu übergeben.

Die Entgegennahme der Unterlagen (aktueller EA, Pläne, Bedienungsanleitungen, Garantiebedingungen, Unternehmererklärungen etc.) soll der Bauherr gegenzeichnen.

Inhalt

Seiten 3 bis 4

Allgemein

Seiten 5 bis 6

Gebäudehülle

Seiten 7 bis 11

Anlagentechnik

→ Heizungsanlage

→ Warmwasserbereitung

→ Lüftung

Weitere Arbeitshilfen finden Sie unter www.febs.de

ÜBERGABE – BAUBEGLEITUNG WOHNGEBÄUDE

Allgemein

Ort	_____	Bauleitung	_____
Objekt	_____	Gebäudetyp	_____
Stand	_____	Wohneinheiten	_____
Bauherr(in)	_____	Vollgeschosse	_____
Planung	_____	Baujahr	_____
Baubegleitung	_____		

Unterlage/Gegenstand (Istzustand nach der Sanierung)

Liegt vor und ist im Anhang abgeheftet

Aktueller Energieausweis nach Sanierung mit Berechnungstabellen

Prüfprotokoll Luftdichtheitstest

- vor Durchführung der Sanierung
- nach Durchführung der Sanierung

Thermografie-Auswertung

- vor Durchführung der Sanierung
- nach Durchführung der Sanierung

Berechnungen zum hydraulischen Abgleich

Angaben zur Gebäudehülle (siehe Seiten 5 – 6)

Angaben zur Haustechnik (siehe Seiten 7 – 11)

Angaben zum Lüftungskonzept nach DIN 1946-6 (Mindestanforderung bei großflächiger Sanierung der Fenster bzw. der Dachfläche)

Handbücher für Anlagentechnik

Vollständige Dokumentation (Ausführungsplanung)

Aktuelle Adressliste aller Gewerke

Abnahmeprotokolle aller Gewerke

Unternehmererklärungen aller Gewerke

Angaben zum Luftdichtheitskonzept

Angaben zum Wärmedämmkonzept

Angaben zum Wärmebrückenkonzept

Information über Feuchteverhalten der Gebäudehülle

Sommerlicher Wärmeschutz (Berechnungsdokument)

Lüftungskonzept (Berechnungsunterlagen)

Unterlagen zur Garantiebestimmung

ÜBERGABE – BAUBEGLEITUNG WOHNGEBÄUDE

Allgemein

Objekt _____ Datum _____

Unterlage/Gegenstand

Hat stattgefunden

Einweisung der Nutzer in

Lüftungstechnik

Regelung Heizungsanlage

Aufklärung über geändertes Nutzerverhalten (Heizen, Lüften usw.)

Luftdichtheitestest

Ein günstiger Zeitpunkt für einen Luftdichtheitestest ist nach der Montage der Dampfbremsfolie und vor der Montage der Trockenbauplatten im Dachgeschoss. Nachbesserungen sind nur mit großem Aufwand (Kosten) und nicht mehr zerstörungsfrei zu realisieren. Die Kosten werden zwischen den Firmen aufgeteilt, bei denen Mängel in der Ausführung festgestellt werden.

Thermografie

Durch Thermografie können Haftungsschwächen, Hohlräume, Luftundichtigkeiten an Fenstern und Türen sowie Feuchteschäden sichtbar gemacht werden.

Ja Nein

Ich habe ausreichende Kenntnisse darüber erhalten, wie die neuen Systeme und Anlagen zu verstehen, zu nutzen und zu kontrollieren sind.

Ich habe alle Bedienungsanleitungen erhalten.

Ich habe eine Liste mit Telefonnummern von Ansprechpartnern, an die ich mich wenden kann, sollte es Fragen zu den neuen Systemen, Anlagen oder Materialien geben.

X Unterschrift Nutzer(in)

Nachgereicht am:

Sollten Sie o. g. Unterlagen teilweise nicht erhalten haben, lassen Sie sich die Dokumente unbedingt nachreichen!

ÜBERGABE – BAUBEGLEITUNG WOHNGEBÄUDE

Gebäudehülle

Objekt _____ Datum _____

Bauteil

Bauteilbeschreibung (Alter, Aufbau, U-Wert, Art und Dicke der Dämmung)

1. Dach (inkl. Decken oben zu beheizten Räumen)

Steildach

Flachdach

Oberste Geschossdecke

Fenster/Oberlichtsysteme

2. Fassade

Außenwand 1

Außenwand 2

Außenwand 3

Balkone, Terrassen, Loggien

Außentüren

Fenster inkl. Rahmen

Fenster nur Verglasung

ÜBERGABE – BAUBEGLEITUNG WOHNGEBÄUDE

Gebäudehülle

Objekt _____ Datum _____

Bauteil

Bauteilbeschreibung (Alter, Aufbau, U-Wert, Art und Dicke der Dämmung)

3. Innenwände zu unbeheizten Räumen

Treppenhaus – Wände

Treppenhaus – Türen

4. Grund (inkl. Decken unten zu unbeheizten Räumen/Durchfahrten)

Kellerdecke

Boden an Erdreich

Bemerkung

ÜBERGABE – BAUBEGLEITUNG WOHNGEBÄUDE

Anlagentechnik: Heizungsanlage

Objekt _____ Datum _____

1. Heizungsanlage (Was wurde geplant, was wurde eingebaut, wie und wo ist dies dokumentiert?)

2. Energieträger

- Erdgas
- Erdöl
- Feste Brennstoffe
- Fern-/Nahwärme
- Strom
- Holzbrennstoffe
- Solar

3. Wärmeerzeugung

Art der Wärmeerzeugung	Zentral	Dezentral
Anzahl der Wärmeerzeuger	_____	
Aufstellungsort des Wärmeerzeugers 1 <small>(Bei mehreren Wärmeerzeugern, Ergänzungen auf gesondertem Blatt)</small>	Innerhalb der thermischen Hülle	Außerhalb der thermischen Hülle
Leistung Wärmeerzeuger	_____ kW	
Baujahr Wärmeerzeuger	_____	
Vor- und Rücklauftemperatur	Vorlauf: _____ °C	Rücklauf: _____ °C
Raumtemperatur	_____ °C	
Mittlerer Rohrleitungsdurchmesser (DN)	_____	
Heizungsleitungen	Gedämmt	Ungedämmt

Bemerkung

ÜBERGABE – BAUBEGLEITUNG WOHNGEBÄUDE

Anlagentechnik: Heizungsanlage

Objekt _____ Datum _____

4. Wärmeübergabe

Heizkörper

Fußbodenheizung mit Rücklauf

Über Lüftung

Einzelöfen

Kamin

Elektrischer Nachtspeicher

5. Regelung

Witterungsgeführt

Raumtemperaturregelung

Vorlauftemperaturregelung konstant

Brauchwasservorrang

Zonenregelung

Absenkbetrieb vorhanden

Ja

Nein

Wochenende

Nacht

Absenkdauer

_____ h/d

Absenktemperatur

_____ °C

Thermostatventile vorhanden

Ja

Nein

Mit Voreinstellung

Raumtemperaturfühler vorhanden

Ja

Nein

Überströmventil vorhanden

Ja

Nein

3-Wege-Ventil

Hydraulische Weiche

Bemerkung

ÜBERGABE – BAUBEGLEITUNG WOHNGEBÄUDE

Anlagentechnik: Heizungsanlage

Objekt _____ Datum _____

6. Heizungsanlage

Umwälzpumpe(n) vorhanden	Ja	Nein	
Anzahl der Pumpen	_____		
Pumpenart	Einstufig	Mehrstufig	Hocheffizienzpumpe
Dämmschalen vorhanden	Ja	Nein	
Zirkulationspumpe(n) vorhanden	Ja	Nein	
Anzahl der Pumpen	_____		
Pumpenart	Einstufig	Mehrstufig	Hocheffizienzpumpe
Dämmschalen vorhanden	Ja	Nein	
Regelung Zirkulation	Temperatur	Zeit	Manuell

Bemerkung

ÜBERGABE – BAUBEGLEITUNG WOHNGEBÄUDE

Anlagentechnik: Lüftung

Objekt _____ Datum _____

Beschreibung der Anlagentechnik

Vorhanden Ja Nein

Art der Lüftung

Fensterlüftung	_____
Kontrollierte Be- und Entlüftung	_____
Wärmerückgewinnung	_____
Außenwandlüfter (Wohnräume)	_____
Zentrallüfter (Bad/Küche)	_____
Zeit- und raumfeuchtigkeitsabhängige Schaltung	_____
Phrasenabzug	_____

Detaillierte Beschreibung der Lüftungsanlage

Bemerkung



Impressum

Herausgeber:

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Frankfurter Straße 29 – 35
65760 Eschborn
Telefon: 06196 908-0
Telefax: 06196 908-1800
E-Mail: poststelle@bafa.bund.de
De-Mail: poststelle@bafa.de-mail.de

Redaktion:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Chausseestraße 128 a
10115 Berlin
Tel.: +49 (0)30 66 777-0
Fax: +49 (0)30 66 777-699
E-Mail: info@dena.de
www.dena.de

Quelle:

dena-Expertenservice

Konzeption & Gestaltung:

Heimrich & Hannot GmbH

Stand:

07/2019

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. BAFA und dena übernehmen keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haften BAFA und dena nicht, sofern ihnen nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Common Lizenz



(Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen).